



CDU

**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An die
Vorsitzende des Gesundheitsausschusses
Frau Barbara Brand
Oberstraße 91
41460 Neuss

21. März 2022

Antrag für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 18.05.2022

**Intensivierung der Kariesgruppenprophylaxe in Kindergarten und Grundschule
sowie Ausbau von Kooperationen**

Sehr geehrte Frau Brand,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses am 18.05.2022 zu setzen.

Antrag

1. Die Verwaltung wird gebeten, die Ergebnisse der seit 2013 geleisteten Aufklärungs- und Unterstützungsarbeiten in einem Bericht zusammenzufassen und in erster Linie herauszuarbeiten, inwieweit sich die Zahngesundheit der Kinder und Jugendlichen verändert hat. Dargestellt werden soll dabei auch, ob es Auffälligkeiten in einzelnen örtlichen Bereichen des Kreises gibt. Ebenso sind auch die Förderschulen und die Kinder mit Beeinträchtigungen statistisch aufzuarbeiten.

2. Die Verwaltung wird gebeten, in einem Organisations-, Personal- und Kostenkonzept darzustellen, wie eine Verdoppelung der jährlichen Aktivitäten (halbjährlicher Betreuungsrhythmus) bewerkstelligt werden könnte. Es ist bekannt, dass eine Gruppenprophylaxe gemäß §21 SGB V in Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen allgemein und in sozial schwachen Stadtteilen insbesondere in einem halbjährlichen Turnus zu wesentlichen Verbesserung der Zahngesundheit bei den dort lebenden Kindern führt.

3. Die Verwaltung wird gebeten, in dem Konzept darzulegen, wie die Aufklärung zur Erhaltung der Zahngesundheit unter Hinzunahme der Eltern in optimaler Weise als



CDU

**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

UWG
Unabhängige
Wahlvereinigungen
Kreis-Kreis Neuss
FREIE WÄHLER

ZENTRUM
Körperlich • engagiert • kompetent

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

interkulturelles Angebot und ggf. unter Hinzunahme mehrsprachlicher Informationsblätter gefördert werden kann.

4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit Landesförderungen oder Förderprogramme der Krankenkassen hierfür herangezogen werden können bzw. Anträge zur Unterstützung mit dem Motto „Vorbeugen ist besser als bohren“ formuliert werden können.

5. Die Verwaltung wird gebeten ein Konzept für eine Kooperation mit niedergelassenen ZahnärztInnen zu entwerfen um die Intensivierung der Prophylaxe für eine Zahngesundheit auf mehrere Schultern zu verteilen.

Begründung

Karies ist grundsätzlich die häufigste chronische Erkrankung im Kindesalter. Sie betrifft bereits ca. 11% der 3-Jährigen. Gründe hierfür sind ungenügende Zahnpflege und ungünstige Ernährung. Ca. 22 % der Kinder putzen ihre Zähne nicht häufig genug und nehmen an Vorsorgeuntersuchungen zu selten teil.

In Studien zur Mundgesundheit gemäß der KIGGS – „Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ Welle 1 und 2 des Robert Koch Instituts 2009-2018 zeigt sich zudem ein direkter Zusammenhang zwischen Mundgesundheit und sozialem Status. In sozialen Brennpunkten sind insbesondere die Kinder mit Migrationshintergrund auffallend häufig von Karies betroffen.

Damit Kinder aus sozial benachteiligten Familien mit und ohne Migrationshintergrund eine Chance auf ein gesundes Zahnleben bekommen, muss man sie selbst dazu befähigen, Ihre Zähne zu pflegen. Dies kann am besten erreicht werden, indem man frühzeitig mit der Erziehung zur häuslichen Mundhygiene und zum richtigen Ernährungsverhalten startet.

Wenn Karies sich bei Kindern bildet, muss sie früh erkannt und behandelt werden, da sie sich an den weniger stark mineralisierten Milchzähnen, dessen äußere Schmelzmantel dünner als bei bleibenden Zähnen ist, rasend schnell entwickelt. Zur Erhaltung der Milchzähne, muss die Karies frühzeitig behandelt werden.

Da in der Gruppe der Vorschulkinder eine zahnärztliche Behandlung häufig nur in Vollnarkose möglich ist, bleiben stark zerstörte Milchzähne häufig unbehandelt. Das kann zu chronischen Entzündungen im Kiefer führen, die sich negativ auf die bleibenden Zähne auswirken.



CDU

**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Der vorzeitige Milchzahnverlust durch Karies führt häufig zusätzlich zu Kieferfehlstellungen und aufwendigen sowie kostenintensiven kieferorthopädischen Behandlungen.

Deshalb vermindert intensive Aufklärung - v.a. in muttersprachlicher Form- sowie eingehende Mundprophylaxe das persönliche Leid der Kinder und entlastet spürbar die Krankenkassen. Mundgesundheit darf nicht vom sozialen Umfeld, in welches die Kinder hineingeboren werden, abhängen.

Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes führt im Rahmen des Arbeitskreises Zahngesundheit vorbeugende Maßnahmen zur Förderung der Mundgesundheit in Kindergärten, Schulen und Behinderteneinrichtungen durch. Diese sogenannte "Gruppenprophylaxe nach §21 SGB V" umfasst:

- Zahnärztliche Untersuchung mit Information der Eltern bei Behandlungsbedarf
- Gesundheitsunterricht über die Ursachen der Entstehung von Karies, Zahnbetterkrankungen und Zahnfehlstellungen
- Aufklärung und Motivation zur Mundhygiene, regelmäßigem Zahnarztbesuch, Zahnschmelzhärtung und Behandlungsmethoden
- Beratung der Eltern, Lehrkräfte und ErzieherInnen

Vier zahnärztliche Teams führen jährliche Reihenuntersuchungen bei allen in den Einrichtungen gemeldeten Kindern von 1- 12 Jahren durch. Zusätzlich wird jede Einrichtung einmal jährlich von einer Prophylaxefachkraft aufgesucht.

Kooperationen mit niedergelassenen ZahnärztInnen sind nicht bekannt. Durch die Mitwirkung der niedergelassenen ZahnärztInnen könnten Aufklärung, Betreuungsintensität und mehr Transparenz in die Zahngesundheit gebracht werden.

Ebenso fehlt eine Kariesrisikobetreuung in Schulen, in denen bei den Reihenuntersuchungen ein vermehrtes Kariesaufkommen ermittelt wurde, sozialen Brennpunktgebieten oder Förderschuleinrichtungen. Im Rahmen der besonderen Kariesrisikobetreuung müsste hier eine intensiv-prophylaktische Versorgung stattfinden, wobei pro Schulhalbjahr, im Abstand von sechs Monaten, die SchülerInnen eine Fluoridapplikation erhalten.



CDU

**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss